

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 68 (2002)
Heft: [10]

Artikel: Heart gifts
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-945471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

If undelivered please return to:

The Secretary of the Swiss Society of New Zealand (Inc)
Silvia Schuler
Skinner Rd, RD 23
STRATFORD

Permit Post 
New Zealand
Permit 93966

(Registered at the GPO Wellington as a Magazine)
Monthly Publication of the Swiss Society of New Zealand (Inc)

Spruch des Monats

Die Pferdekur!!! (Der geplagte Kurgast)

Der Wecker klingelt - wie zuhaus, doch sieht es hier ganz anders aus!! Erwartungsvoll kleid ich mich an und hin zum Frühstück geht es dann. Danach zum Arzt, ich kleide mich aus und strecke ihm die Zunge raus! Er untersucht mich wo er kann - jetzt kleide ich mich schon wieder an! Zum Baden laufe ich, o Graus, schon wieder ziehe ich mich aus! Ich steige Frisch und frohlich aus dem Nass - und kleide mich an - es macht richtig Spass! Daheim - ich komme schon richtig draus, zum Ruhen, ziehe ich mich aus! Eine Stunde später - wie die Zeit verrann, jetzt kleide ich mich schon wieder an! Und hin zum Essen geht es dann, danach zurück, für die Mittagsruhe, denn so eine Siesta, gehört dazu!!! Nun ziehe ich mich halt schon wieder aus und schlafe nach dem guten Mittags-Schmaus! Dann kleide ich mich, o Mann, o Mann, doch tatsächlich schon wieder an! Was soll ich noch Worte gross verlieren, ich ziehe mich aus, dieses Mal zum Massieren!, was soll da alles noch passieren? Der Schweiß mir von der Stirne rann, ich kleide abermals mich an! Und schliesslich nach dem Abendbrot, schwanke ich nach Hause, schon halb tot!!! Ich ziehe mich aus und sinke ins Bett, ich denke gerade noch, jetzt traume ich ganz nett, da bin ich sogar im Schlaf dran, ich stehe auf und kleide mich an! Schlafwandeln tu ich übers Dach! Ich ziehe mich aus und werde halb wach! Es ist mir zu kalt, ich kleide mich an, bevor mich jemand sehen kann! Am nächsten Morgen werde ich wach, bin immer noch droben auf dem Dach! Im nächsten Augenblick, ich mich besann, jetzt fangt die gleiche Routine wieder von vorne an!!!
(Vier Wochen von dieser Prozedur, das ist ja eine richtige Pferdekur!!!)

Contributed by Walter Seifert

Please
support our
advertisers and
let them know
you saw their
advertisement in
HELVETIA



Never argue with your doctor,
remember your doctor has inside
information



He who believes in nobody knows
that he himself is not to be trusted.



Heart Gifts

It's not the things that can be bought
That are life's richest treasure.
It's just the little heart gifts
That money cannot measure.
A cheerful smile a friendly word
A sympathetic nod
Are priceless little treasures
From the storehouse of our God.
They are things that can't be bought
With silver or with gold.
For thoughtfulness and kindness
And love are never sold.
They are the priceless things in life
For which no one can pay
And the giver finds rich recompense
In giving them away.